

Biographisches Jahrbuch und deutscher Nekrolog. Unter ständiger Mitwirkung von Guido Adler u. a. hgb. von Anton Bettelheim. XVIII. Band. Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1913. Berlin, 1917. Georg Reimer. (IV, 348; 138* S. Gr. 8.)
N 16.

Es ist außerordentlich anzuerkennen, daß auch der neue Jahrgang des verdienstvollen Unternehmens trotz der schwierigen Zeitläufte in gewohnter, allen billigen Anforderungen entsprechender Weise zu Tage tritt. Wieder begegnet uns eine große Anzahl hervorragender Namen, deren Träger ihrer Bedeutung entsprechende, z. T. eingehende, ja umfangreiche Schilderungen gefunden haben, wie F. A. Göpfert durch Bal. Weber, R. F. Noesgen durch F. Hachagen, Eberhard Nestle durch H. Holzinger, Th. Kolde durch H. Jordan, Erzherzog Rainer durch Oswald Redlich, Erich Schmidt durch A. v. Weilen, Eduard Bechuel-Lösche und R. A. Domanig durch A. Dreher, Joseph Unger durch Egon Zweig, Aug. Bebel durch P. Rampffmeyer. Willkommen sind auch die Ergänzungen und Nachträge, aus denen wir namentlich das Lebensbild Graf Alois Lehrenthal's von B. Molden hervorheben wollen, der inzwischen ein eigenes Buch über diesen Staatsmann herausgegeben hat, ferner Alfred Klar's Würdigung Adolf Wilbrandt's, die Darstellung von Gustav Wustmann's Leben, die von seinem Sohne Rudolf herrührt, und die Ausführungen, die Sebastian Merkle dem Andenken Heinrich Denifle's widmet. Ueberall beobachten wir genaue Vertrautheit mit dem Gange des äußeren Daseins und eindringendes Verständnis für das Wirken und Schaffen der Persönlichkeiten. Bei aller Sachlichkeit zeigt sich liebevolle Vertiefung in deren Eigenart. Eine Ausnahme macht in dieser Richtung wohl nur Karl May, an dem Alfred Kleinberg sozusagen sein gutes Haar läßt: fast ergötlich nimmt sich diese Kennzeichnung inmitten der anderen Aufsätze aus. Sehr sorgfältig sind auch die Totenlisten 1912 und 1913 hergestellt; eine gewaltige Fülle von Hinweisen und Belegstellen findet sich hier, deren Bearbeitung auf Dr. Piechodi zurückgeht.